

Info-
ecke

Sie brauchen jemanden, der Ihnen zuhört, Sie besucht...?

Unsere Besuchs- und Seelsorgekoordinatorin Christine Ludwig nimmt Ihren Wunsch gerne direkt telefonisch 05128-5776, mobil: 0173-5273419 oder per eMail christine-ludwig@apostolisch.de entgegen und stimmt sich mit Ihnen ab, wer zu Ihnen und Ihrem Anliegen passt. Natürlich dürfen Sie sich auch direkt an den Gemeindeältesten Sebastian Ludwig (0151-22947954) wenden!

Spendenbitte

Sie möchten unsere Gemeindearbeit unterstützen? Dann freuen wir uns über Ihre Spende:

Postbank Essen, IBAN: DE12 3601 0043 0018 3584 31
Verwendungszweck: „Gemeinde Hannover“



www.apostolisch.de/nord/hannover

Gemeindeleitung:

Sebastian Ludwig

sebastian-ludwig@apostolisch.de

Mitarbeiterteam:

Ruth Grundt Gemeindeblatt / Homepage

ruth-grundt@apostolisch.de

Christine Ludwig Koordination Besuchsdienst

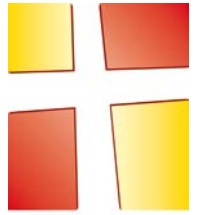
christine-ludwig@apostolisch.de

Holger Pohl Gemeindegemusiker

holger-pohl@apostolisch.de

Verantwortlich für den Inhalt: die Gemeindeleitung und für das Layout: Ruth Grundt

Gemeinde Leben



APOSTOLISCHE
GEMEINSCHAFT

Juli 2022

Ein jeder Mensch sei
schnell zum Hören,
langsam zum Reden,
langsam zum Zorn.

(Jak 1, 19)



Gemeinde Hannover ♦ Hannover@apostolisch.de

Terminkalender der Gemeinde Hannover

Glashüttenstr. 2, 30165 Hannover

Gemeindeleitung Tel. 0151-22947954 Email: hannover@apostolisch.de

Gottesdiensttermine

Sonntag	24.07.	10:00	Gottesdienst Ältester Peter Lützen Römer 6; 3 – 11
Sonntag	31.07.	10:00	Gottesdienst Gemeindeältester Sebastian Ludwig Johannes 6; 1 – 15

Weitere Gemeindetermine

Sonntag	10.07.	10:00	Gemeindefrühstück Es sind alle herzlich eingeladen!
----------------	---------------	--------------	--

Weitere Termine:

Samstag	16.07.	15:30	Offener Frauentreff in der Glashüttenstr.2
----------------	---------------	--------------	---

Andacht zum Monatsspruch für Juli 2022:

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. (Ps 42,3)

„Wo ist nun dein Gott“ – eine Frage, die dem Beter des Psalms täglich begegnet. Eine Frage, die ihn quält, angesichts seiner Situation, der gefühlten Ausweglosigkeit, angesichts des Schreckens und der Tränen. „Wo ist nun dein Gott“ oder auch „Wo bist du, mein Gott“ – das sind Fragen, die so manch einem Menschen vielleicht nicht so unbekannt vorkommen.

Nicht nur die Seele des Psalmeters dürstet, meine tut es auch. Der Psalm spricht etwas in meinem Herzen an. Etwas, was sich auch in der Überschrift von Psalm 42 wiederfinden lässt: Sehnsucht. Der Duden beschreibt Sehnsucht als ein „inniges, schmerzliches Verlangen nach jemandem oder etwas“ und auch im Psalm wird deutlich, dass Sehnsucht wehtun kann.

Vielleicht ist auch das der Grund, warum ich meine Sehnsucht nicht immer spüren will, warum ich sie oftmals eher „verdrängen“ will. Doch dann lese

ich diesen Psalm oder sehe einen atemraubenden Sonnenuntergang oder darf einen Moment tiefster Liebe und Verbundenheit bezeugen und da ist es wieder: Dieser Schmerz, in den schönsten Momenten des Lebens, diese Sehnsucht, die über mich hinausgeht und die immer etwas Unverfügbares mit sich bringt. Oder ich schaue in die Nachrichten, erlebe das Leid um mich herum oder die Dunkelheit in mir drin. Wir können Sehnsucht in den Durststecken unseres Lebens spüren und wir können sie in den vollkommensten Momenten unseres Lebens spüren. Da ist etwas, wovon ich weiß, dass es da ist, dass ich aber noch nicht vollends greifen kann: „Wann werde ich dahin kommen, dass ich Gottes Angesicht schaue“ sagt der Psalmist. Er vergleicht seine schmerzhaft empfundene Sehnsucht im Angesicht der Ungerechtigkeit und des Leids mit dem Lechzen und Schrei eines Hirsches nach frischem Wasser. Durst ist überlebenswichtig und kann unangenehm und sogar tödlich sein, wenn er nicht gestillt wird. Er treibt und lenkt uns und erinnert uns daran, zu trinken. Klares, frisches Quellwasser – ein wundervoller Ausblick im Angesicht des Durstes.

Der Psalm macht mir Mut, den Durst meiner Seele, diese Sehnsucht in mir, wahrzunehmen und genauer hinzuhören: Wonach dürstet meine Seele? Und womit versuche ich, meinen Durst zu stillen? Meine Seele dürstet nach Gerechtigkeit, nach Frieden, nach Heilung. Meine Seele dürstet danach, das Wirken des lebendigen Gottes hier in dieser Welt und in meinem kleinen Alltag zu sehen. Meine Sehnsucht treibt mich ins Gebet, hin zu Gott. Mein seelischer Durst verlangt nach dem Lebendigen, nach dem klaren Quellwasser. Der Psalm ermutigt mich, meine Sehnsucht nicht „schön zu reden“, sondern ehrlich zu sein und mit all meinen Emotionen vor Gott zu kommen – auch meine Seele darf schreien, Gott, zu dir.

Dana Sophie Jansen

Wissenschaftliche Mitarbeiterin Theologische Hochschule Elstal

Gemeindeleitung:

Sebastian Ludwig

sebastian-ludwig@apostolisch.de

Mitarbeiterteam:

Ruth Grundt

Gemeindeblatt / Homepage

ruth-grundt@apostolisch.de

Christine Ludwig

Koordination Besuchsdienst

christine-ludwig@apostolisch.de

Holger Pohl

Gemeindemusiker

holger-pohl@apostolisch.de

Verantwortlich für den Inhalt: die Gemeindeleitung und für das Layout: Ruth Grundt